

Another Story about Hogwarts

Kapitel 15 ist endlich online^^!

Von Mica_Chan

Kapitel 13: Crossover13: Die rosa Kröte

Hallo!!! Ich bin wieder daha!

Heile und gesund bin ich von meiner PU-Alpen Fahrt wiedergekommen. Es war soooo geil! Das war die beste Schulfahrt die ich je gemacht habe! Also ihr lieben, wen ihr nicht wisst wo´s hingehen soll, so als Abifahrt...fahrt in die österreichischen Alpen! Was Schöneres gib´s nicht.

So genug geschwärmt^^. So nun sind sie also in Hogwarts! Juhu!!! Es freut mich wirklich, dass die Malfoy-Szene so gut ankam ;) hihhi

@ Kurosaki-Kun1: Und ich dachte ich guck nicht richtig als ich in Schladming nach 7 Tagen mal wieder ins Netz ging...du warst ja echt fleißig mit deinen Kommentaren. Dankeschön hat mich riesig gefreut=)!!!

@ Drogar: Danke für das Lob =)!

@ fahnm: Sie wird sich nicht gleich das Genick brechen aber sagen wir es mal so...sie wird so ihre Probleme bekommen^^.

@ -Joanna-: Freut mich, dass es dir so gut gefallen hat. Ja ich denke, dass mit Snape und Co wird noch lustig, wenn ich mir unsere Charaktere so anschau. Denn ganz einfach sind sie ja nicht, unsere Shinobi XD.

@ Haruko-sama: Jupp die „Rosa Kröte“ is unsere allerseits beliebte Umbridge! Ich fand ihr Kostüm im Film so passend. Also was Naruto und Kiba angeht so hoffe ich, dass ich die beiden Chaoten in ihrer Rolle als Störenfriede gut rüberbringen kann, wens denn soweit ist.

@ Kaja160: Klar kriegste ne ENS^^! Ich bin zwar ne faule Socke, aber so viel Service für meine Leser is immer drin ;)!

Ich glaube ich habe mich im mittleren Abschnitt etwas verfranzt o.O? Sicher bin ich mir nicht, da ich dieses Chap schon ein dutzenddreissig Mal gelesen habe und jeden Punkt und jedes Komma kenne. Seit so lieb und schaut mal nach. Ich denke ihr seht das eher als ich.

"Guten Abend Sir Niclas", sagte Hermine und lächelte den Geist an. "Ohh gute Abend Mrs. Granger und auch einen Guten Abend an die Herren Potter und Weasley". "Hi Nick!", kam es von Ron und Harry zurück. "Sind sie ein Geist?", fragte Kiba intelligent. "In anbetracht der Tatsache, dass er durchsichtig ist und durch Tische, Teller und Bänke schwebt, würde ich fast mal sagen...mmmm ja er ist einer", kommentierte Neji sarkastisch. "Schlecht gelaunt?", fragte Kaya Neji. "Nein, nur die Frage war schwachsinnig", gab er mit einem Blick auf Kiba zurück. Dieser steckte ihm nur die Zunge raus und wand sich gespielt ab. Sakura grinste. Sie unterhielten sich noch eine Weile mit Nick, der ihnen entrüstet davon berichtete, dass er wieder einmal nicht an der Jagd der Kopflosen teilnehmen darf.

Mit einem Mal öffnete sich das Tor und Professor McGonagall schritt hindurch. Gefolgt von den Erstklässlern, die ihr folgten und sich ängstlich umschaute.

"Gott sind die Lütt", sagte Naruto. "Als wenn du so viel größer wärest", gab Sakura zurück.

Prof. McGonagall trat auf das Podest und entrollte eine lange Pergamentrolle. Auf dem Podest stand neben ihr noch in einzelner Stuhl, auf dem irgendetwas zerfleddertes lag. Kiba lehnte sich zu Hermine vor. "Hey Pssst, was ist das da auf dem Stuhl?", fragte er über den Tisch hinweg. "Das..., das ist der Sprechende Hut. Er verteilt die Schüler auf die vier Häuser". Kiba nickte und wand sich wieder McGonagall zu. Sie sah den Hut an, genau wie alle anderen.

Dann öffnete sich eine Krempe am Hut und er begann u singen.

In alter Zeit, als ich noch neu,
Hogwarts am Anfang stand,
Die Gründer unsrer noblen Schule
noch einte ein enges Band.
Sie hatten ein gemeinsam' Ziel
Sie hatten ein Bestreben:
Die beste Zauberschul der Welt,
Und Wissen weitergeben
"Zusammen wolln wir bau'n und lehr'n!"
Das nahmen die Freunde sich vor.
Und niemals hätten die vier geahnt,
Dass ihre Freundschaft sich verlor.
gab es so gute Freunde noch
Wie Slytherin und Gryffindor?
Es ei denn jenes zweite Paar
Aus Huffelpuff und Ravenclaw?
Weshalb ging dn dies alles schief,
Hielt diese Freundschaft nicht?
Nun, ich war dort und ich erzähl
Die traurige Geschicht'.
Sagt Slytherin: "Wir lehr'n nur die
Mit reinstem Blut der Ahnen."
Sagt Ravenclaw: "Wir aber lehr'n,
Wo Klugheit ist in Bahnen
sagt Gryffindor: " Wir lehr'n all die,
Die Mut im Namen haben."

Sagt Huffelpuff: "ich nehm sie all'
Ohne Ansehen ihrer Gaben."
Am Anfang gab es wenig Streit
Nur unterschieden viele,
Denn jeder der Gründer hatte
Ein Haus für seine Ziele.
Sie holten sich, wer da gefiel;
So Slytherin nahm auf,
Wer Zauberer reinen Blutes war
Und listig obendrauf.
Und nur wer hellsten Kopfes war,
Der kam zu Ravenclaw.
Die Mutigsten und Kühnsten doch
Zum tapferen Gryffindor.
Den Rest nahm auf die Huffelpuff,
Tat allen kund ihr Wissen.
So standen die Häuser und die Gründer denn
In Freundschaft, nicht zerrissen.
In Hogwarts herrschte Friede nun
In manchen glücklichen Jahren,
Doch bald kam hässliche Zwietracht auf,
Aus Schwächen und Fehlern entfahren.
Die Häuser, die viel Säulen gleich
Einst unsre Schule getragen,
Sie sahen sich jetzt als Feinde an,
Wollten herrschen in diesen Tagen.
Nun sah es so aus, als sollte der Schule
Ein frühes Ende sein.
Durch allzu viele Duelle und Kämpfe
Und Stiche der Freunde allein.
Und schließlich brach ein Morgen an,
Da Slytherin ging hinfort.
Und obwohl nun verloschen war,
Gab's keinen Frieden dort.
Und nie, seit unser Gründer vier
Gestützt auf drei.
Hat Eintracht unter den Häusern geherrscht,
Die sie doch sollten bewahren.
Nun hört gut zu den Sprechenden Hut,
Ihr wisst was euch beschieden:
Ich verteile euch auf die Häuser hier,
Wie's mir bestimmt ist hienieden.
Ja, lauscht nur meinem Liede gut,
Dies Jahr werd ich weitergehn:
Zu trennen auch bin ich verdammt,
Doch könnt man's als Fehler sehen.
Zwar muss ich meine Pflicht erfüllen
Und jeden Jahrgang teilen.
Doch wird nicht bald durch diese Tat

Das Ende uns ereilen?
Oh, seht das Verderben und deutet die Zeichen,
Die aus der Geschichte erstehen.
Denn unsere Schule ist in Gefahr,
sie mag durch äußere feine vergehen.
Wir müssen uns stets in Hogwarts vereinen
Oder werden zerfallen von innen.
Ich hab's euch gesagt, ich hab gewarnt...
Lasst die Auswahl nun beginnen.

Zuerst herrschte schweigen, dann fingen einzelne an zu klatschen. Schnell stimmte der Rest mit ein und auch die Shinobi klatschten in die Hände. Nachdem der Applaus verstummt war begann Prof. McGonagall mit dem Vorlesen der Namen.

Die Auswahl dauerte lange und bei denen die bisher nicht sehr viel zu essen hatten dauerte sie umso länger. Nachdem auch „Zeller, Rose“ ihrem Haus zu geteilt worden war und an den passenden Haustisch hüpfte erhob sich Dumbledore. Es wurde still in der Halle und alle Köpfe wanden sich dem Schulleiter zu.

„An unsere Neuen“, sagte Dumbledore mit schalender Stimme, die Arme weit ausgebreitet und einem strahlenden Lächeln auf den Lippen, „willkommen! An unsere alten Hasen – willkommen zurück! Es gibt eine Zeit, um Reden zu halten, aber dies ist sie nicht. Haut rein!“

Naruto guckte etwas verdutzt und auch Neji hätte jetzt eher mit einer längeren Ansprache des Schulleiters gerechnet. Er drehte sich zu den Anderen rum aber selbst Sakura zuckte nur mit den Schulter. „Boah, wie geil ist das denn?“, kam es auf einmal von Naruto und als sich Neji wieder umdrehte sah er das nun der Tisch beladen war mit Töpfen, Pfannen, Schüsseln und und und. Alle Haustische ächzten nun unter den Speisen und die Schüler machten sich ans Werk, diese so schnell es ging zu „Vernichten“.

„Gott endlich ich bin am verhungern“, sagte Ron während er sich Koteletts auffüllte. Er schaufelte sich gerade den Teller voll als er von Hermine einen recht bösen Blick auffing. „Wow, wie cool“, kam es wieder von Naruto, der sich gerade Kartoffelbrei auf seinen Teller häufte. Dann sah er sich weiter um. „Hee ich sehe hier nirgends Rahmen?“, er warf einen Blick auf die anderen Tische. Nachdem er weder beim Ravenclaw noch bei den Huffelpuffs seine Liebesspeise entdeckt hatte, tippte er Harry leicht panisch auf die Schulter. „He Harry sag mal. Hab ihr hier den gar kein Rahmen?“. Harry sah ihn an und schluckte seine Leber und Nieren- Pastete hinunter. „Nicht das ich wüsste“, sagte er langsam. Sakura klatschte sich nur mit der Hand an die Stirn. „Naruto...andere Länder andere Sitten. Ich bezweifle dass du hier deine geliebten Nudelsuppen zu Gesicht bekommst“, „Häääää?!“, aus Narutos Gesicht prangte das blanke Entsetzten, so dass selbst Neji sich ein schmunzeln nicht verkneifen konnte. „Mach dir keine Sorgen Naruto-Kun“, kam es dann von Hinata. „Vielleicht ist Tsunade ja so nett und kann dir ein Kehrpacket schicken“, sagte sie vorsichtig. Naruto, der eben noch auf seinen Stuhl zusammengesunken war, rappelte sich jetzt schnell wieder auf. „Das ist eine klasse Idee Hinata-Chan“, er strahlte über beide Backen und wollte gerade lauthals nach Sara brüllen, da fasste sich Sakura ein Herz und zog ihn mit Hermine wieder auf seinen Stuhl zurück, um ihn zu erklären, dass sein Vorhaben leider bis Morgen warten muss.

Neji wollte sich gerade nachfüllen, da sah er Kayas mürrisches Gesicht. „Alles ok?“, fragte er nach und füllte sich noch ein paar Karotten auf. Sie sah ihn mürrisch an. „Wenn wir nicht bald wieder mit dem Training anfangen, werden wir noch alle so fett wie die Akimichis“. Sie schüttelte sich und Neji lief ein kalter Schauer den Rücken runter. Danach sah er seine Möhren etwas misstrauisch an.

„Was trainiert ihr den eigentlich? Ihr redet schon die ganze Zeit davon“, fragte Harry nun nach und warf dabei Hermine einen kleinen Seitenblick zu. Sakura drehte sich zu Neji um, genauso wie Kiba, Hinata und Naruto.

Neji wurde heiß, lies sich aber nichts anmerken. „Nun...wir trainieren unser Taijutsu, Ninjutsu und Genjutsu“, sagte er und versuchte möglichst, wie immer zu klingen. „Taijutsu? Ninjutsu?“, Harry nahm einen Schluck Kürbissaft und Neji schickte ein Stoßgebet zum Himmel, dass er die Ausrede, die jetzt kommt doch bitte schlucken würde.

Doch noch bevor Harry weiter nachbohren konnte, viel ihm Ron ins Wort. „Klingt Cool? Was genau ist das?“, „Nun das sind die verschiedenen Arten von Kampfkünste, die wir als Ninja durch Training erlernen können“ „Und wo habt ihr das gelernt?“, fragte Hermine, nun neugierig geworden, nach.

„Nun wie ihr ja wisst sind wir Shinobi...“, Kaya beteiligte sich nun auch etwas an ihren kleinen Lügengeschichten. Naja gaaaaaanz gelogen war es ja nicht.

Harry und seine Freunde sollten ruhig wissen, dass sie alle Shinobi sind. Das stand von Anfang an fest.

Neji erinnerte sich noch an das Gespräch, was sie noch mitten in der ersten Nacht im Grimaulderplatz mit Sara geführt hatten. Sie war so frei gewesen dafür alle noch mal extra aus dem Schlaf zu reißen.

°+*+{ Rückblick }+*+°

„Sensei?“, fragte Kiba Sara, die bei Neji mit auf dem Bett saß. „Hmmm“, antwortete sie nur und nahm einen Schluck Tee. „Was ist eigentlich, wenn Harry, Ron oder irgendwer nachfragt, was wir eigentlich so machen? Also wir müssen ja auch Trainieren“. Sara sah ihn kurz an und lies dann den Blick über ihre Restlichen Schützlinge wandern. „Ganz einfach ihr erzählt ihnen einfach, das ihr Shinobi seit, am laufenden Band Taijutsu und was weiß ich nicht trainiert, auf Lebensgefährliche Missionen geschickt werdet und eigentlich permanent euer Leben aufs Spiel setzt“, sie machte eine kurze Pause und sah in die verdatterten Gesichter. „Das Einzige, was sie nicht wissen dürfen ist unsere Mission. Erzählt ihnen, dass ihr, von der Ninja - Akademie aus, ein Austauschjahr hier macht. Aber um Gottes Willen nicht mehr. Keiner außer den eingeweihten Personen soll wissen, was wir hier eigentlich treiben“. Sie sah alle noch mal scharf an. „Verstanden?“, fragte sie noch mal nach. „Hai“, kam es einstimmig zurück.

°+*+{ Rückblick Ende }+*+°

„Neji?“, Kiba wedelte mit der Hand vor seinem Gesicht herum. „Oh was?“, fragte er intelligent nach. Er hatte gar nicht gemerkt, dass er leicht abgedriftet war. Sakura kicherte und er schenkte ihr einen bösen Blick. „Du warst also Jahrgangsbester letztes Jahr?“, fragte Hermine noch mal nach. „Ja war ich“, er sah zu Kaya und warf ihr einen „was-hast-du-dir-denn-gerade-Ausgedacht-Blick-zu“. „Ich habe ihnen nur gerade von unserer Akademie erzählt. Du weißt schon, auf Hermines Frage hin, wo wir das alles

lernen. Du warst doch ziemlich gut letztes Jahr nicht? Immerhin bist du Jo-Nin geworden?“, sie grinste spielerisch.
Neji wollte gerade kontern, da erhob sich Dumbledore und das Geplapper in der Halle verstummte sofort.

Dumbledore hatte sich von seinem Stuhl erhoben. Er klatschte kurz in die Hände um sich die nötige Aufmerksamkeit zu erhalten. Wobei er das eigentlich nicht nötig hatte. „Nun, jetzt, da wir alle ein weiteres herrliches Festessen verdauen, bitte ich für einige Momente um eure Aufmerksamkeit für die üblichen Bemerkungen zum Schuljahresbeginn“, sagte Dumbledore. „Die Erstklässler sollten wissen, dass der Wald auf dem Schlossgelände für Schüler verboten ist, dass selbe gilt natürlich für unsere Austauschschüler“, Dumbledore zwinkerte Neji & Co zu. „ – und einige unserer älteren Schüler sollten es inzwischen auch wissen“. Harry, Ron und Hermine tauschten ein künstliches Lächeln aus. Hinata zog eine Augenbraue hoch und warf Sakura einen vielsagenden Blick zu.

„Mr. Filch, der Hausmeister...“, Naruto schweifte kurz ab. „Hey Pssst, Ron?“, Ron drehte sich zu Naruto hin. „Wieso ist das Betreten des Waldes den verboten?“. Ron fuhr ein kurzer Schauer über den Rücken. „Naja“, er lehnte sich verschwörerisch über den Tisch „Da drinnen gibt es allerlei Getier...riesige Spinnen, Werwölfe, Zentauren und noch jede Menge mehr“. „Und das meiste hat Menschen zum Fressen gerne“, kommentierte Harry dann.

Naruto war verwirrt. „Das ist alles?“ er sah Kiba an. „Hey ich finde wir machen mit Akamaru mal ne'n Spaziergang, oder Kiba?“. Kiba grinste nur und alle wandten sich wieder Dumbledore zu.

„Dieses Jahr haben wir einige Veränderungen in unseren Kollegium. „Professor Raue-Pritsche hat sich netterweise bereiterklärt erneut das Fach Pflege-Magischer Geschöpfe zu unterrichten.

Zudem erfreut es mich sehr, dass ich zwei neue Lehrerinnen in unsere Runde Begrüßen kann.

Mit unseren lieben Austauschschülern hat auch eine ihrer Lehrerinnen den Weg nach Hogwarts gefunden“, Dumbledore streckte seinen rechten Arm aus und bat Sara aufzustehen, damit man sie besser sehen konnte. Sara stand auf und nickte einmal in die Runde. Anscheinend hatte sie sich umgezogen, denn sie trug nun von Oben bis unten schwarz. Nur ihre roten Haare stachen hervor.

Viele Schüler klatschten höflich. Nur Harry, Hermine, die Weasley Kinder und natürlich die gesamte Shinobi Bande spendeten intensiven Beifall. Fred und George ließen sogar einen Pfiff ertönen, womit sie sich einen bösen Blick von Professor McGonagall einheimsten. „Professor Sidels Fach wird für alle Schüler hier gänzlich neu sein. Lasst euch morgen einfach von euren Stundenplan überraschen“, er zwinkerte einmal kurz. „Und dies hier ist Professor Umbridge“, er wies zu seiner linken Seite. Auch Professor Umbridge erhob sich nun.

Neji war froh, dass er den Apfelkuchen nicht gegessen hatte. Er wäre ihm jetzt bestimmt wieder hochgekommen.

Sie war von Kopf bis Fuß in Rosa eingekleidet. Vom Hut bis zu den Schuhen und am jeden Kragen ihrer Strickjacke war noch ein kleiner Zaum aus rosa Plüsch.

„Oh Gott ist die Hässlich“, kam es entsetzt von Kiba. „Pss“, machte Hinata schnell und hielt ihm die Hand vor den Mund. „Sonst hört sie uns noch“.

Neji warf einen kurzen Blick über die Schulter. Keiner der Anwesenden am Gryffindor

Tisch schien sonderlich erfreut sie zu sehen. Alle machten eher einen leicht belustigten Eindruck. „Die war bei meiner Anhörung“, flüsterte Harry nun leise in die Runde. Schnell wandten alle die Köpfe. „Echt?“, Sakura sah Umbridge wieder an. Harry nickte noch einmal kurz. „Jaa und sie arbeitet für Fudge“. „Für wen?“, fragte Neji schnell nach. „Zaubereiminister“, erklärte Hermine kurz. Neji seufzte tief. Das wird nicht einfach werden schloss er im Stillen. Er drehte sich wieder zum Lehrtisch, als er ein „Chrm, Chrm“ hörte.

Selbst Dumbledore schien leicht verduzt. Er war gezwungen seine Reden kurz zu unterbrechen. Alle hielten dem Atmen an. Noch nie hatte es irgendjemand gewagt Dumbledore bei einer seiner Reden zu unterbrechen. Umbridge erhob sich und ging mit kurzen Schritten nach vorne und stellte sich vor Dumbledore. „Herzlichen Dank, Professor Dumbledore. Ich freue mich außerordentlich wieder hier in Hogwarts zu sein und das ich mit solch herzlichen Gesichtern empfangen werde“, Neji ließ seinen Blick schnell durch die Runde schweifen. Weder Ravenclaws noch Slytherins schienen schwer begeistert. Um genau zu sein er erblickte kein einziges Gesicht, welches auch nur irgendeine Spur von „Freude oder Begeisterung in sich trug
Entweder das Rosa Etwas war blind oder hatte eine Art von starker Wahrnehmungsstörung.

Kurz warf er einen Seitenblick zu Sara. Sie hatte eine Augenbraue hochgezogen und sah Umbridge mit einem misstrauischen und leicht verstörten Blick an.

„Natürlich bin ich höchst erfreut sie dieses Jahr in „Verteidigung gegen die Dunklen Künste“ unterrichten zu dürfen“, sie blickte mit einem lächeln in die Gesichter der Schüler. Ihre Stimme war entsetzlich Spitz und irgendwie ließ sie Neji die Nackenhaare zu berge stehen. Er sah diese Frau zum ersten Mal in seinen Leben und war schon jetzt der Meinung, dass sie wohl keinen seiner Lieblingslehrer werden würde.

„Das Ministerium legt großen Wert auf die Erziehung junger Hexen und Zauberer. Wie es auch sein mag, dass jeder der Schulleiter, dieser Schule doch immer etwas Neues hinzugefügt hat“, sie nickte Dumbledore kurz zu. Der Schulleiter nickte kurz zurück. „So ist doch Fortschritt um des Fortschritts willen auf keinen Fall zu unterstützen“, sie schritt nun langsam auf und ab. Es sollte bewahrt werden, was bewahrt werden soll, perfektioniert werden, was perfektioniert werden kann“, nun warf sie den Schülern ein entsetzlich „schönes“ Lächeln zu. „und Gepflogenheiten, die nicht dem Geist der Vernunft entsprechen sollten“, und sie lehnte sich nach vorne „schleunigst verboten werden“.

Sie kickte noch einmal, lächelte zuckersüß und schritt dann wieder auf ihren Platz zu.

Zuerst herrscht Stille und es wurden einige verdatterte Blicke getauscht. Nicht nur unter den Schülern. Professor McGonagall öffnete den Mund, schloss ihn aber lautlos wieder. Snape starrte sie einfach nur an und Sara hob nur die Augenbrauen.

Dann fing Dumbledore höflich an zu Klatschen. Lehrer wie Schüler stimmten eher zögernd mit ein. „Danke Professor Umbridge. Das war wirklich höchst Aufschlussreich“, er räusperte sich kurz.

„Ich möchte alle Schüler hiermit daran erinnern, dass das Zaubern in den Korridoren strengsten untersagt ist. Ebenso...“, Doch Neji bekam den Rest der Rede nicht mehr mit.

„Was hat das zu bedeuten“, fragte Harry Hermine. Sie atmete tief ein. „Das bedeutet, dass das Ministerium sich in die Angelegenheiten von Hogwarts einmischen wird“.

